

Bericht von den Philippinen

Warum auf Impfungen drängen, während die Ernährung vernachlässigt wird?

Kommentar von Homer Lim, M.D.

OMNS (4. Nov. 2021) Nur wenige wissen, wie schwierig es für die Menschen auf den Philippinen ist, wenn es um COVID geht. Die Philippinen wurden kürzlich in einem Ranking unter 121 Ländern an letzter Stelle eingestuft: Das Land nimmt das Schlusslicht ein in den Bereichen Reaktion und Maßnahmen der Regierung, Wirtschaft und Mobilität der Bevölkerung. Und das ist nur die Spitze eines sprichwörtlichen Eisbergs der Leiden.

In den letzten 20 Monaten der Pandemie hat es auf den Philippinen einen fantasiebasierten, unregelmäßigen Zyklus von Lockdowns und Ausgangssperren gegeben, so wie bei einer Person, die aufgrund der Unvorhersehbarkeit ihrer Krankheiten nicht in der Lage ist, ihr Leben wieder in eine gewisse Normalität zu bringen. Die unberechenbare und impulsive Reaktion der Regierung führte zu einem seit dem Ende des zweiten Weltkriegs nie dagewesenen Niedergang im Business-, Gesundheits- und sozialen Bereich, wobei das BIP im Jahr 2020 um 9,5% schrumpfte.

<https://asia.nikkei.com/Economy/Philippines-GDP-shrinks-9.5-in-2020-worst-since-1947>

Während in den Zeiten der ständigen Lockdowns die Regierungsbeamten selbst ihre Gehälter ununterbrochen weiterbezogen, wurde daran festgehalten, immer wieder neue Kredite aufzunehmen und Bargeld an die einkommenslose Klasse zu verteilen. Die niedrige bis mittlere Klasse, die der wesentliche Antreiber der verbraucherorientierten Wirtschaft ist, haben sie dabei völlig außer Acht gelassen. Das führte zu einem Teufelskreis aus Kreditaufnahme und Schuldenerlass, der die Staatsverschuldung um 50 Prozent innerhalb von nur zwei Jahren erhöhte.

Die Öffentlichkeit ist ratlos, wann, warum und wie über Lockdowns entschieden wird. Die Macht, die der Kongress der Executive gewährte, wurde mit einer anscheinend zwingenden Dringlichkeit beschlossen, in kürzester Zeit so viel Geld wie möglich auszugeben. Das führte zu dem Ergebnis, dass wir zur einzigen Nation auf dem ganzen Planeten wurden, die jeden dazu zwingt, Gesichtsschutzschilder zu tragen. Ein Gerät, das nichts dazu beiträgt, die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Es wurde fälschlicherweise angenommen, dass diese Vorrichtungen die Öffentlichkeit schützen würden, und das aufgrund der Empfehlung eines Expertengremiums, das noch keine Studie vorgelegt hat über die Wirksamkeit des Gesichtsschutzes bei der Verhinderung von Infektionen in einem Gemeinschaftsumfeld. Die Schutzschilder waren zu einem überhöhten Preis gekauft worden und mussten trotz ihrer fehlenden Wirksamkeit eingesetzt werden.

<https://www.manilatimes.net/2021/09/25/news/national/pharmally-exec-face-shields-expiry-dates-altered/1815998>

In Bezug auf die Reaktion und Maßnahmen der Regierung zur Verhinderung von Infektionen, Krankenhauseinweisungen und Todesfällen schnitten die Philippinen besser ab als Indonesien, bis Indonesien entschied, dass es von alledem genug hatte, und begann, Ivermectin zur Prophylaxe und Behandlung von Covid19 herzustellen und kostenlos zu verteilen. Die Zahl der neuen Covid-Fälle ist in Indonesien von 26.000 am Tag, Stand 15. Juli 2021, auf knapp über 600 Fälle täglich (bis zum Zeitpunkt dieses Artikels) abgesunken, bei einer Bevölkerung von 230 Millionen. Auf den Philippinen wurde dagegen die Zahl der täglichen Fälle konstant höher und höher, trotz der Lockdowns und unangebrachten Massenimpfungen. Die Philippinen rangieren nach der Gesamtzahl an Fällen nun an 5. Stelle in Asien, mit mehr Fällen pro einer Million Einwohner als Indien oder Indonesien.

<https://www.straitstimes.com/asia/indonesia-distributes-medicines-for-free-as-daily-covid-19-infections-soar-to-56757>

Die medizinischen Experten der Regierung sprachen sich gegen die Verwendung von Nährstoffen zur Vorbeugung und Behandlung von Covid19 aus und verkündeten, dass alle Vitamine, Mineralien und Kräutermittel hierzu vermieden werden sollten. „Tue bei einer Infektion nichts und warte ab, bis du so erkrankt bist, dass du dich behandeln lassen musst“, war die Devise. Die Sterblichkeitsrate bei Krankenhauspatienten liegt bei 38 Prozent, da die Ärzte nicht von den Richtlinien abweichen dürfen und sie deshalb auch nicht geneigt sind, das zu tun. Obwohl sie erkennen, dass das, was sie machen, keine gute Wirkung zeigt. Und sie sogar zusehen müssen, wie ihre eigenen Liebsten und Kollegen dieser behandelbaren Infektion erliegen - bis zu dem Punkt, an dem die Mehrheit der etablierten Kliniker zuhause blieb, anstatt den Tod zu riskieren. Traurigerweise verweigern die sogenannten medizinischen Experten (die allerdings niemals selbst Covid-Patienten behandelt haben) unerbittlich frühe Behandlungsprotokolle und sagen der Öffentlichkeit, dass nichts außer der experimentellen Covid-Impfung eine Wirkung hat.

Die philippinische Regierung hat, genau wie die wohlhabenderen Länder, die Absicht angekündigt, 70-80% der Bevölkerung impfen zu wollen. Das ist eine sehr große Aufgabe, da die Philippinen noch von der Dengvaxia-Impfstoffkontroverse von 2017 traumatisiert sind, als 800.000 Kinder mit einem experimentellen Impfstoff geimpft wurden. Mindestens 160 Kinder wurden dadurch getötet.

<https://www.manilastandard.net/news/national/342059/pao-160th-dengvaxia-victim-dies.html>

Es wurden Klagen gegen den Impfstoffhersteller eingereicht. Aber zum Leidwesen der Eltern der verstorbenen Kinder glaube ich, dass die Angeklagten immer noch Mitglieder der Regierung sind oder sich in einem anderen Land verstecken. Auch heute vertritt die Regierung offiziell noch den Standpunkt, dass niemand an der Dengvaxia-Impfung gestorben ist.

<https://newsinfo.inquirer.net/1382713/palace-dengvaxia-issue-influencing-filipinos-hesitancy-over-covid-jabs>

Während die Impfakzeptanz in der Bevölkerung vor der Kontroverse bei 93% lag, wurde durch Dengvaxia das Grinsen von jeder Impfkampagne des

Gesundheitsministeriums weggewischt. Das führte zu einem Dilemma, weil das Impfstoffangebot nun größer war als die Nachfrage. Einfach gesagt, die Covid-Impfstoffe laufen nun Gefahr, weggeworfen zu werden, weil die Verfallsdaten ablaufen.

Trotz des Überredens und Erzwingens durch Regierung und Unternehmensgruppen, sich impfen zu lassen, konnte nur in der Hauptstadt des Landes eine 80% Quote von Menschen erreicht werden, die mindestens einmal geimpft worden sind. Viele wurden in der Weise dazu gezwungen, die Impfung zu akzeptieren, dass diejenigen, die das ablehnen, als unrein dargestellt wurden und deshalb auch nicht zur Arbeit gehen dürfen. Durch die Ungeimpften wird die Impfkation angeblich zum Scheitern gebracht. Das ist das erste Mal in der Geschichte, dass die Unwirksamkeit eines Impfstoffs denjenigen angelastet wird, die ihn überhaupt nicht erhalten haben.

Kinder im schulpflichtigen Alter wurden in den letzten 20 Monaten praktisch eingesperrt und durften bis vor kurzem nicht einmal außerhalb ihrer Wohnungen ins Freie gehen. Das hat dazu geführt, dass das Bildungsniveau unserer Kinder auf dem niedrigsten Stand in Südostasien ist, wie die Weltbank in einer Studie berichtet hat. Es war so beschämend, dass die Weltbank die Studie zurückziehen musste und sich bei der philippinischen Regierung entschuldigte.
<https://www.rappler.com/nation/world-bank-apology-philippines-education-report-july-2021>

Aber es gibt Licht am Ende des Tunnels, egal wie schwach es ist. Immer mehr Filipinos erkennen die nützliche und schützende Kraft von immunstärkenden Supplementen wie Vitamin C, Vitamin D und Zink. Die Gruppe der betroffenen Ärzte und Bürger der Philippinen empfiehlt die tägliche Einnahme von 3 g Vitamin C, 5.000 IU Vitamin D, 50 mg Zink und 250 mg Quercetin, ebenso wie 3-6 mg Melatonin pro Tag. Das hat dazu geführt, dass von verschiedenen privaten Unternehmen, kirchlichen Gruppen und Einzelpersonen auf den Philippinen Covid-Hilfspakete verteilt werden, die diese Supplemente enthalten.

Der Sekretär der präsidialen Antikorruptionskommission, Greco Belgica, war vor kurzem fast dem Tod nahe, wenn nicht seine Mutter, Dr. Carmelita Belgica, eingegriffen hätte. Dr. Belgica setzte sich gegenüber den Ärzten der Klinik, die ihren Sohn aufgenommen hatte, vehement für die Verabreichung hoch dosierter Vitamin C-Infusionen ein. Sekretär Greco Belgica wurde 24 Stunden lang mit 100.000 mg intravenöser Ascorbinsäure behandelt, ergänzt durch 2.500 mg Glutathion. Außerdem bekam er oral 50.000 IU Vitamin D, 360 mg Melatonin und 100 mg Zink pro Tag. Aufgrund der Beharrlichkeit seiner Mutter, nicht den Behandlungsleitlinien zu folgen, kam Sekretär Belgica von einem Zustand akuter Atemnot innerhalb von 2 Wochen zur Entlassung aus der Klinik, ohne dass er intubiert werden musste. <https://lifestyle.inquirer.net/388788/greco-belgicas-brush-with-death/>

Der natürlich erworbenen Immunität wird die Anerkennung versagt. Trotz zahlreicher medizinischer Artikel, die belegen, dass die natürliche Immunität robust

und lang anhaltend ist, erkennt die Regierung nur Impfungen als Lösung für ein Ende der Pandemie an. Mit dem Rückgang der Covid-Fälle sind die Filipinos aber zuversichtlicher geworden, wieder auszugehen, und es gibt ein wachsendes Gefühl der Normalität, das seit Beginn der Pandemie fehlte. Ich glaube, dass dieser Charakter der Resilienz sich bei jedem Filipino bei jeder erlebten Krise irgendwann zeigen wird. Filipinos passen sich perfekt an, wie ein Bambus, der sich bei starkem Wind biegt und bei Windstille aufrecht in den Himmel ragt. Ich glaube fest daran, dass die Philippinen wieder eine große Nation werden, wenn jeder Filipino erkennt, dass sie selber die wahren Treiber des Wandels sind und nicht die Machthaber.

(Dr. Homer Lim ist Geriater und auch Spezialist in ganzheitlicher Medizin. Er ist Präsident der International Anti-Aging and Integrative Medicine Society und medizinischer Leiter bei Akesis Holistic Health, Quezon City, Philippines. Er hat mehr als 20 Jahre Praxiserfahrung.)

Die in diesem Artikel vertretenen Ansichten sind die des Autors und nicht unbedingt die des Orthomolecular Medicine News Service oder dessen Redaktionsmitglieder. OMNS lädt zu alternativen Standpunkten ein. Einreichungen können direkt an Andrew W. Saul als Editor gesandt werden: an die weiter unter genannte eMail-Adresse.